

Analyse-Workshops

mit dem Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG)

Agenda

Workshop-Formate

- 1. Über das IFBG**
- 2. Besonderheiten unserer Analyse-Workshops**
 - a) Vorteile
 - b) Übersicht über die Formate
- 3. Analyse-Workshops des IFBG**
– **Was Sie erwartet**
 - a) Assessment-Workshop
 - b) Follow-Up-Workshop
- 4. Organisatorische Rahmenbedingungen**
- 5. Preise**



1. Über das IFBG

Arbeitsschwerpunkte



Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung GmbH

Ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern der Universitäten Konstanz, München (TU) und Karlsruhe (KIT).

Analysen

- BGM-Mitarbeiterbefragungen
- Psychische Gefährdungsbeurteilung
- BGM-Kennzahlensysteme
- Evaluationen von Maßnahmen der BGF
- Studien und Reports

Maßnahmen

- Schlaf und Erholung
- Digitale Balance, Stress und Entspannung
- Gesunde Führung
- Aufsuchende Gesundheitsförderung
- Ernährung, Trinken & Co.

2. Besonderheiten unserer Analyse-Workshops

Besonderheiten unserer Analyse-Workshops

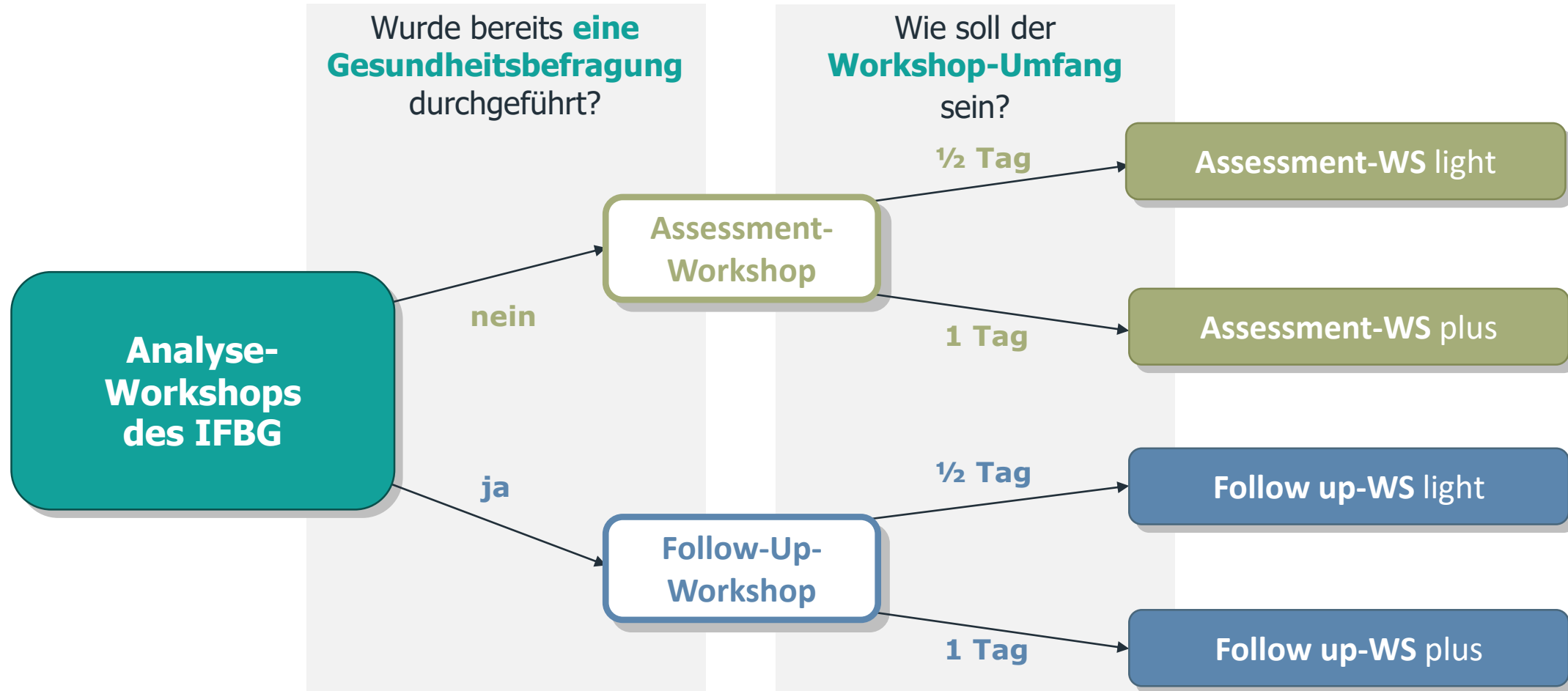
Vorteile von Workshops zur BGM-Bedarfs-Analyse bzw. psychischen Gefährdungsbeurteilung



- **Direkte Partizipation** der Beschäftigten eines Tätigkeitsbereichs / einer Abteilung
- Aufdecken von **konkreten Ursachen** für Belastungen
- Aufzeigen von **internen Ressourcen**
- Erarbeiten **realistischer** und **arbeitsplatznaher Lösungen**
- **Zusammenarbeit** von Organisationsleitung und Beschäftigten
- Wertschätzung der **Beschäftigten als Experten** für ihren Arbeitsplatz / ihre Tätigkeit
- **Stärkung der Kommunikation** und **sozialen Interaktion** der teilnehmenden Beschäftigten
- Erkennen der **Selbstwirksamkeit**
- Höhere **Akzeptanz** von Folgemaßnahmen

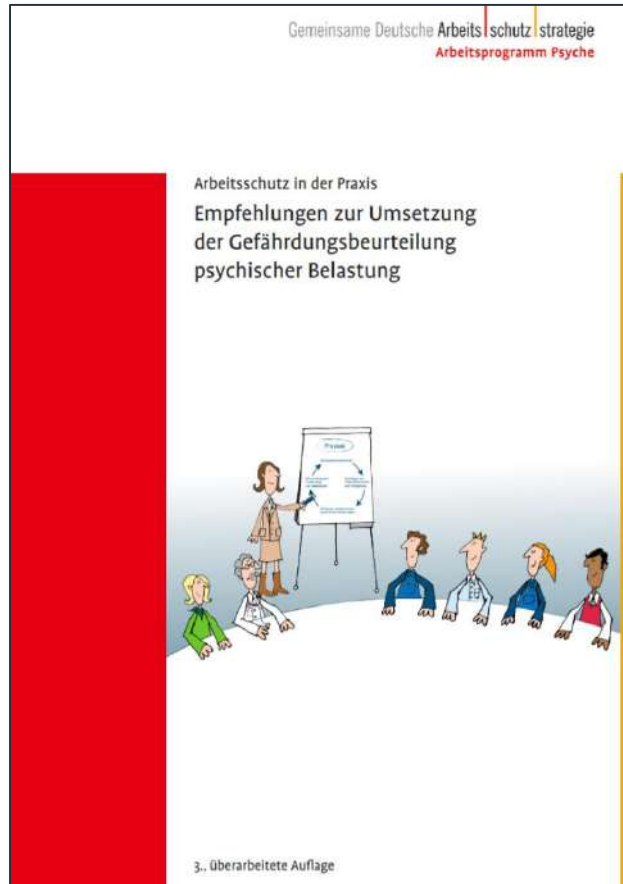
Besonderheiten unserer Analyse-Workshops

Welche Herangehensweise passt zu Ihren Bedürfnissen?



3. Analyse-Workshops des IFBG – Was Sie erwartet

Workshops im Rahmen der psychischen Gefährdungsbeurteilung



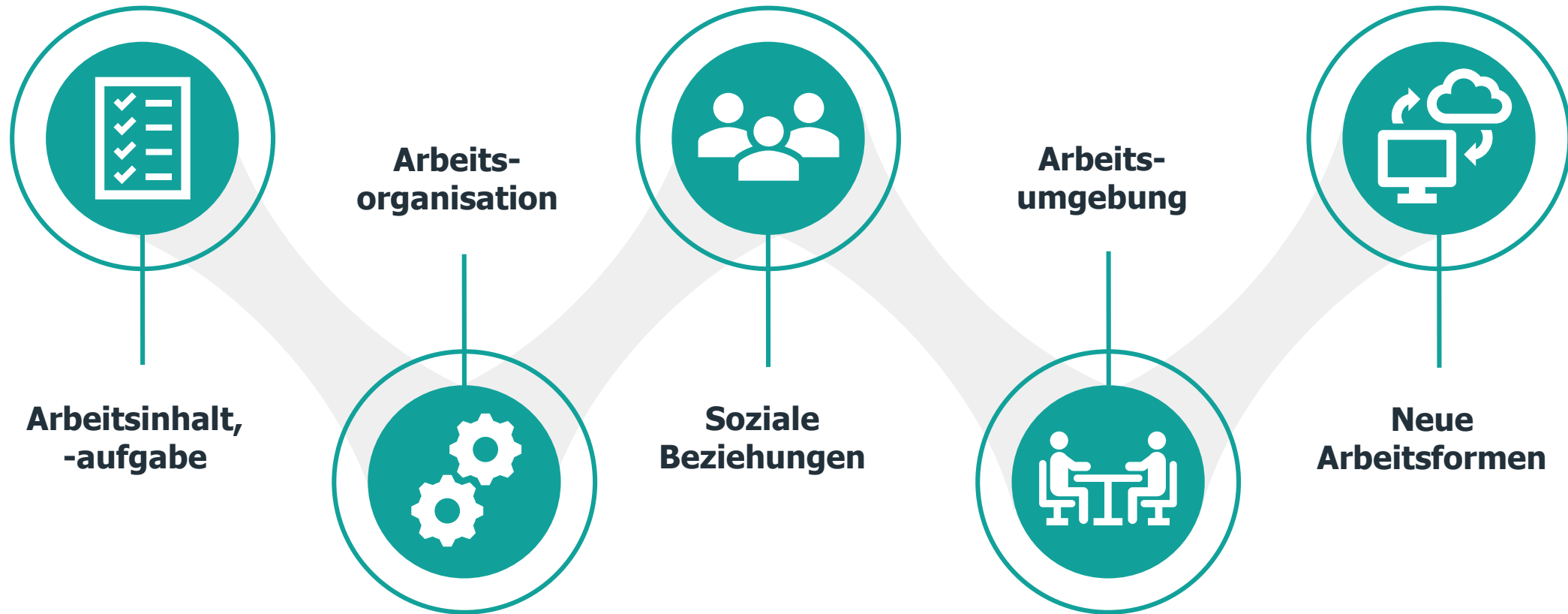
Orientierung bietet die Leitlinie der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA): *Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen*

- Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) ist eine auf Dauer angelegte im Arbeitsschutzgesetz und im SGB VII verankerte Plattform von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern

Ziele der GDA:

- Erhaltung, Verbesserung und Förderung der Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten
- Reduzierung der Kosten, durch gesundheitliche Beeinträchtigungen, für Arbeitgeber und Sozialversicherungsträger

Merkmalsbereiche



Grundlegende Erfassung der Belastungen in den **Merkmalsbereichen**

Unser Workshop zur grundlegenden BGM-Bedarfs-Analyse
bzw. psychischen Gefährdungsbeurteilung

Assessment-WS light

Lösungsvorschläge
für **zwei** Merkmalsbereiche

Auswahl der relevanten
Merkmalsbereiche durch

- a) Organisationsverantwortliche oder
- b) Teilnehmenden des Workshops

Assessment-WS plus

Lösungsvorschläge
für **alle** Merkmalsbereiche

Zusätzliche **Priorisierung** der
Lösungsvorschläge durch die
Teilnehmenden nach **Wichtigkeit und
Dringlichkeit**

Vertiefende Analyse nach einer Gesundheitsbefragung

Unser Workshop zur vertiefenden Analyse bei vorliegenden Befragungsergebnissen

Follow-Up-WS light

Näheres Verstehen der Ergebnisse hinsichtlich einer **Vorauswahl der kritischen Handlungsfelder** (max. 3)

Erfassen von Belastungsursachen und Lösungsvorschlägen für die **gewählten Handlungsfelder**

Auswahl der relevanten Handlungsfelder durch

- a) Organisationsverantwortliche oder
- b) Teilnehmenden des Workshops

Follow-Up-WS plus

Näheres Verstehen der Ergebnisse hinsichtlich **aller kritischen Handlungsfelder**

Erfassen der Belastungsursachen **für alle kritischen Handlungsfelder**

Priorisierung der Belastungen durch die Teilnehmenden und Erarbeiten von Lösungsvorschlägen **für die wichtigsten Belastungen**

Auszüge aus Ergebnisprotokoll und -bericht

Protokoll zur Erfassung der Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz – Workshop

IFBG
Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung

Ressourcen und Selbstwirksamkeit

„Was gefällt Ihnen bei Ihrer Arbeit?“, „Was hilft Ihnen, die Belastungen am Arbeitsplatz zu bewältigen?“
„Was können Sie selbst tun, um die Belastungen am Arbeitsplatz zu verringern?“

Protokoll zur Erfassung der Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz – Workshop

IFBG
Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung

2. Merkmalsbereich: Soziale Beziehungen

BELASTUNGEN	VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN	PRIO	WER, BIS WANN
1. Arbeitsmoral: Unbeliebte Aufgaben werden	Aufgaben transparent verteilen. Im Zweifel Teamleiter um		

Protokoll zur Erfassung der Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz – Workshop

IFBG
Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung

1. Merkmalsbereich: Arbeitsumgebung

BELASTUNGEN	VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN	PRIO	WER, BIS WANN
1. Lautstärke in der Werkshalle	Deutlicherer Hinweis auf Gehörschutz, neuen Gehörschutz, der sich besser an Gehörgang anpasst. Alternativ Kapselgehörschutz verwenden.		
2. Zugluft bei Arbeitsplätzen im Raum XY	Prüfen ob Fenster und Türen richtig schließen.		
3. Platzmangel. Wagen stehen in den Durchgängen, versperren Fluchtwege	Abstellraum für die Wagen schaffen Teams darauf hinweisen wo Wagen platzsparend geparkt werden können.		
4.			
5.			
6.			

Protokoll zur Erfassung der Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz – Workshop

IFBG
Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung

7. Verantwortlichkeiten & nächste Schritte

1. Einführung

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einführung 1
- 2. Ablauf des Workshops 2
- 3. Ergebnisse aus den bearbeiteten Merkmalsbereichen 3
 - Arbeitsinhalt, -aufgabe 3
 - Arbeitsorganisation 4
 - Soziale Beziehungen 5
 - Arbeitsumgebung 6
 - Neue Arbeitsformen 7
 - Sonstiges 8
- 4. Priorisierung der dringlichsten Handlungsbedarfe 9
- 5. Ressourcen bei der Arbeit 10
- 6. Erarbeitete Handlungsempfehlungen 11
- 7. Nächste Schritte und Verantwortlichkeiten 12
- 8. Kontakt 13

Die Möglichkeit, sich Notizen zu einer Verantwortlichen Person

den bedingungsbeurteilung, wurde die gewährt.

repräsentativer Anteil der Beschäftigten aus Belastungen bei der Arbeit zu sprechen und (ist durch eine erfahrene Moderatorin, wird jeweils jemanden Ressourcen genannt. So argen verfügbar werden. Durch die online sturierte und zielgerichtete Fragestellungen eine hohe Akzeptanz bei allen Beschäftigten Kommunikation und soziale Interaktion im

erläute. Bei diesen nennen es sich um: , Arbeitsumgebung, sowie den Bereich der

lage für ein strukturiertes betriebliches der psychischen Gefährdungsbeurteilung ab, bei der Durchführung einer psychischen einem geeigneten Zeitraum unbedingt

Wie in diesen eigenverantwortlich zur Verfügung ist so kann eine maximale Offenheit bei den abson im Rahmen der Ergebnispräsentation der der Ergebnisse/ziele eine hervorzuheben den.

darfgerne weiter!

erkennt Deutsches Arbeitsschutzstrategie (DAS) Gefährdungsbeurteilungsmethoden-

12

4. Organisatorische Rahmenbedingungen

Zusammensetzung der Beschäftigten & Datenschutz

Bei der Durchführung:

- 5-14 Beschäftigten aus **einem Tätigkeitsbereich**
 - freiwillige Teilnahme oder
 - ausgewählt durch Organisationsverantwortliche
- Beschäftigten **aus einer Hierarchieebene**
 - Beschäftigte oder
 - Führungskräfte

Bei der Auswertung:

- **Ergebnispräsentation** im Kreise aller relevanter Entscheidungsträger (Geschäftsführung, Führungskraft des Tätigkeitsbereichs, Betriebsrat/Personalrat/Mitarbeitervertretung, Gesundheitsmanager, ...)
- Protokolle der Workshops sind **anonym** – das gewährleistet eine maximale Offenheit der Beschäftigten

5. Preise

Leistungen		Kosten Light-WS (Arbeitstage)	Kosten Plus-WS (Arbeitstage)
1	Konzeptabstimmung und Vorbereitung durchgängige Unterstützung durch Projektmanager/in	450 € (0,5)	450 € (0,5)
2	Durchführung des Workshops	450 € (0,5)	900 € (1)
3	Nachbereitung des Workshops inkl. Erstellen des Protokolls und Abstimmung mit den Teilnehmenden	450 € (0,5)	900 € (1)
4	Virtuelle Präsentation der Ergebnisse für das Steuergremium inkl. Aufbereitung der Ergebnisse für die Entscheidungsträger in der Organisation	450 € (0,5)	450 € (0,5)
5	Optional: weiterführende Beratung		
Gesamtkosten pro Workshop zzgl. Reisekosten, ggf. Übernachtungskosten sowie USt.		<u>1.800 €</u>	<u>2.700 €</u>

Anreiseaufwand:

- Die Preise (zzgl. USt.) haben nur Gültigkeit, sofern max. 2 Anreisen nötig sind (also die Workshops an aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden).
- Bei mehr als 2 Anreisen können Zusatzkosten entstehen.

Reisekosten:

- 0,39 € pro km ab Konstanz.
- Ggf. anfallende Übernachtungskosten werden vom Auftraggeber übernommen.

Stornofrist:

- Die Stornofrist beträgt 30 Tage. Für Absagen innerhalb der Stornofrist werden Kosten fällig:
 - 29 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Kosten
 - 6 bis 0 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80% der Kosten

Zahlungsziel:

- Das Zahlungsziel beträgt 30 Tage. Ein Skonto kann bei früherer Zahlung nicht gewährt werden. Ein Skonto kann bei früherer Zahlung nicht gewährt werden. Die Stornofrist beträgt 30 Tage.

Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung GmbH

Ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern der Universitäten Konstanz, München (TU) und Karlsruhe (KIT).

Gottlieb-Daimler-Straße 1
78467 Konstanz
www.ifbg.eu



Laura Hüning

Team Analysen

Tel.: +49 177 627 62 33
laura.huening@ifbg.eu



Julia Kröll

Team Maßnahmen

Tel.: +49 176 477 07 185
julia.kroell@ifbg.eu